



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Was ist die Folge einer Verformung der Hülle eines Freiballons, z.B. durch eine Böe?

- a) Reduzierung der Gewichtskraft
- b) Erhöhung der verdrängten Luftmasse
- c) Erhöhung des Auftriebs
- d) Reduzierung des Volumens

02. Welche Aussage zur Müdigkeit ist richtig?

- a) Müdigkeit verbessert Risikobereitschaft positiv.
- b) Müdigkeit betrifft nur Muskelkraft.
- c) Müdigkeit verschlechtert Aufmerksamkeit, Reaktionszeit und Entscheidungsqualität.
- d) Müdigkeit ist im Ballonkorb unbedeutend.

03. Wie beeinflusst eine nicht korrekt eingestellte Druckskala im Höhenmesser die Höhenanzeige?

- a) Wenn der eingestellte Wert zu niedrig ist, zeigt der Höhenmesser zu wenig an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.
- b) Wenn der eingestellte Wert zu hoch ist, zeigt der Höhenmesser zu viel an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.
- c) Wenn der eingestellte Wert zu niedrig ist, zeigt der Höhenmesser zu viel an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.
- d) Wenn der eingestellte Wert zu hoch ist, zeigt der Höhenmesser zu wenig an. Das Flugzeug befindet sich dann weiter vom Boden entfernt als beabsichtigt ist.

04. Was muss bei grenzüberschreitenden Sichtflügen beachtet werden?

- a) Notwendigkeit der Flugplanaufgabe
- b) Beantragung zugelassener Ausnahmen
- c) Regelmäßige Standortmeldungen
- d) Übermittlung von Gefahrenmeldungen



05. Welches Windsystem birgt für eine Ballonfahrt in den Alpen besondere Gefahr?

- a) Scirocco
- b) Föhn
- c) Mistral
- d) Bora

06. Der aerostatische Auftrieb entspricht welcher Kraft?

- a) Der Gewichtskraft des Ballons abzüglich Ballast
- b) Der Widerstandskraft beim Umströmen des Ballons durch Wind
- c) Der Gewichtskraft der verdrängten Luft
- d) Der dynamischen Kraft durch Überströmen der Kappe durch Wind

07. Wie lange ist das flugmedizinische Tauglichkeitszeugnis (LAPL-Medical) für einen BPL-Inhaber ab der Vollendung des 40. Lebensjahres gültig?

- a) 60 Monate.
- b) 24 Monate.
- c) 12 Monate.
- d) 36 Monate.

08. Nach welchem Prinzip funktioniert ein Variometer?

- a) Vergleich des Gesamtdrucks mit dem statischen Druck mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)
- b) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)
- c) Anzeige des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)
- d) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks durch Vergleich des Staudrucks mit dem statischen Druck

09. Was bedeutet die Abkürzung "SERA"?

- a) Specialized Radar Approach
- b) Selective Radar Altimeter
- c) Standardised European Rules of the Air
- d) Standard European Routes of the Air



10. Wie wird die Hüllenbelastung eines Heißluftballons übertragen?

- a) Durch die Kronenseile
- b) Durch die Halteleinen
- c) Durch die Schleppseile
- d) Durch die Tragseile

11. Für das untere Ende der Reißleine eines Heißluftballons gilt:

- a) Es ist besonders hitzebeständig.
- b) Es ist besonders glatt.
- c) Es wird an der Korbunterseite angebracht.
- d) Es muss vor jedem Start eingeeölt werden.

12. Mit welcher Gefahr ist insbesondere bei Föhn-Wetterlage auf der Gebirgs-Leeseite in Bodennähe zu rechnen?

- a) Turbulenz durch Rotoren
- b) Inversions-Turbulenz
- c) Klarluft-Turbulenz (CAT)
- d) Thermische Turbulenz

13. Was ist bei persönlichem Zeitdruck vor der Fahrt die sicherste Reaktion?

- a) Vorflugkontrollen verkürzen.
- b) Wetterprüfung während der Fahrt nachholen.
- c) Mitfahrer über die Sicherheit entscheiden lassen.
- d) Zeitdruck als Risiko erkennen und Startentscheidung oder Planung entsprechend anpassen.

14. Welche Größe bestimmt die Tragfähigkeit eines Heißluftballons wesentlich?

- a) Die Farbe der Hülle.
- b) Die Funkfrequenz.
- c) Die Länge des Kronenseils allein.
- d) Der Dichteunterschied zwischen warmer Hüllenluft und Umgebungsluft.



15. In welcher Darstellung sind Niederschlagsbereiche zu erkennen?

- a) Windkarte
- b) GAFOR
- c) Radarbild
- d) Satellitenbild

16. Welche Maßnahme verbessert die Sicherheit nach einer anspruchsvollen Fahrt?

- a) Ausrüstung sofort verstauen ohne Prüfung.
- b) Nur Fotos sichern.
- c) Keine Nachbereitung.
- d) Debriefing, Schadenskontrolle und Dokumentation relevanter Ereignisse.

17. Was bedeutet eine positive Tragreserve?

- a) Der Ballon ist immer überladen.
- b) Der Ballon kann bei den aktuellen Bedingungen zusätzlich steigen bzw. Lastreserven halten.
- c) Der Ballon muss sinken.
- d) Der Brennstoff ist leer.

18. Welches Wetter ist in Mitteleuropa bei Hochdruckwetterlage im Winter zu erwarten?

- a) Linienartig angeordnete Schauer und Gewitter
- b) Windstille und ausgedehnte Hochnebefelder
- c) Wetterberuhigung und Wolkenauflösung, wenige hohe Cu
- d) Wechselhaftes Wetter beim Durchgang von Fronten

19. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse D in FL110 beträgt...

- a) 8.000 m.
- b) 1.500 m.
- c) 5.000 m.
- d) 3.000 m.



20. Wofür steht die Abkürzung "FIR"?

- a) Flight integrity receiver (Flugüberprüfungsempfänger)
- b) Flight information region (Fluginformationsgebiet)
- c) Flow information radar (Verkehrsflussinformationsradar)
- d) Flow integrity required (Verkehrsflussüberwachung erforderlich)

21. Warum sind Heißluftballone besonders windabhängig?

- a) Sie besitzen immer einen versteckten Motor.
- b) Sie haben keine eigene Vortriebskraft und folgen im Wesentlichen der Luftmasse.
- c) Der Korb lenkt wie ein Ruder.
- d) Die Hülle zieht den Ballon gegen den Wind.

22. Welche Gefahr besteht bei starkem Ziel- oder Passagierdruck?

- a) Die Wetterbeurteilung wird objektiver.
- b) Die persönliche Leistungsgrenze steigt zuverlässig.
- c) Die Luftraumbeobachtung verbessert sich automatisch.
- d) Warnzeichen können unterschätzt und sichere Landemöglichkeiten zu spät gewählt werden.

23. Wie wird im Sprechfunkverkehr das Kennzeichen OE-JVK korrekt übermittelt?

- a) Oscar Echo Juliett Victor Kilo
- b) Omega Echo Jankee Victor Kilo
- c) Oscar Echo Jankee Victor Kilogramm
- d) Omega Echo Juliett Victor Kilogramm

24. Was bedeutet neutrales Schweben?

- a) Der Ballon hat keinen Windversatz.
- b) Auftrieb und Gesamtgewicht sind im Gleichgewicht.
- c) Der Brenner ist dauerhaft ausgeschaltet.
- d) Der Ballon befindet sich immer am Boden.



25. Welche Auswirkung hat eine Überschreitung der höchstzulässigen Masse?

- a) Der Ballon steigt schneller.
- b) Der Start darf nicht durchgeführt werden.
- c) Die Tragreserve steigt.
- d) Sie ist bei kurzen Fahrten erlaubt.

26. Welche Redewendung verwendet der Pilot, um dem Turm ein Durchstartmanöver mitzuteilen?

- a) Anflug abgebrochen
- b) Starte durch
- c) Keine Landung
- d) Ziehe hoch

27. Welche Kraft ist die Ursache für Wind?

- a) Druckgradientenkraft
- b) Thermalkraft
- c) Zentrifugalkraft
- d) Corioliskraft

28. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

- a) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden
- d) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden



29. Welchen Zweck erfüllt die Signalfläche?

- a) Flugzeuge ohne Sprechfunkanlage rollen auf die Signalfläche, um dort per Lichtsignal Roll- und Startfreigaben zu erhalten
- b) Die Signalfläche ist eine beleuchtete Fläche, auf welcher Fahrzeuge des Such- und Rettungsdienstes und der Flughafenfeuerwehr aufgestellt sind
- c) Die Signalfläche ist eine besonders markierte Stelle, an welcher Schleppgegenstände aufgenommen oder abgeworfen werden können
- d) Die Signalfläche ist jene Fläche, auf welcher vorrangig Bodenzeichen zur Information für Luftfahrzeuge in der Luft ausgelegt werden

30. Was beschreibt das Archimedische Prinzip beim Heißluftballon?

- a) Der Auftrieb entspricht dem Brennstoffdruck.
- b) Der Auftrieb ist unabhängig von Dichte.
- c) Der Auftrieb entsteht nur durch Wind.
- d) Der Auftrieb entspricht der Gewichtskraft der verdrängten Umgebungsluft.

31. Was ist bei Thermikbeginn am Vormittag besonders zu beachten?

- a) Thermik verbessert jede Landung.
- b) Thermik verhindert Wind.
- c) Böigkeit, Turbulenz und stärkere Vertikalbewegungen können zunehmen.
- d) Thermik ersetzt Wetterbriefing.

32. Während der Fahrt bemerken Sie, dass der Geruch von Propangas im Korb stark zunimmt. Was ist der erste logische Schritt zur Fehlerbehebung?

- a) Prüfen, ob alle Schlauchverbindungen dicht sind und Peilventile an den Flaschen vollständig geschlossen wurden.
- b) Die Zündflamme löschen und eine halbe Stunde warten.
- c) Eine Notlandung im nächsten Wald einleiten.
- d) Den Brenner auf Dauerbetrieb stellen, um das austretende Gas sofort zu verbrennen.



33. Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 3 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 360 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen? (Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit)

- a) 2 m/s
- b) 0,5 m/s
- c) 1 m/s
- d) 1,5 m/s

34. Aus welcher der genannten Wolkengattungen fällt anhaltender Regen (Landregen)?

- a) Cirrostratus
- b) Nimbostratus
- c) Altocumulus
- d) Cumulonimbus

35. Welche Landmarken eignen sich gut zur Orientierung?

- a) Einzelne Bäume im Wald.
- b) Wolken ohne Bodenbezug.
- c) Flüsse, Autobahnen, Bahnlinien, Seen und markante Ortschaften.
- d) Nicht erkennbare Feldgrenzen.

36. Wie wird ein Gebiet bezeichnet, in welches der Einflug nur mit bestimmten Auflagen erlaubt ist?

- a) Gefahrengebiet
- b) Luftsperrgebiet
- c) Flugbeschränkungsgebiet
- d) Flugverbotszone

37. An welcher Stelle in der Hülle eines Heißluftballons ist der Überdruck (im Vergleich zur Umgebungsluft) während der Fahrt im Gleichgewichtszustand am größten?

- a) Im Bereich des Äquators.
- b) An der unteren Hüllenöffnung (Scoop).
- c) Der Überdruck ist in der gesamten Hülle exakt gleich hoch.
- d) Am oberen Pol (Top) der Hülle.



38. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 5 cm in 10 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 3 cm Kartenentfernung zu erwarten?

- a) 3 min
- b) 9 min
- c) 6 min
- d) 12 min

39. Welchen Einfluss hat die Lufttemperatur auf die Tragkraft und auf die höchstzulässige Masse eines Ballons?

- a) Die Tragkraft ist bei geringeren Lufttemperaturen größer.
- b) Die höchstzulässige Masse ist bei höheren Temperaturen geringer.
- c) Die Tragkraft ist bei geringeren Lufttemperaturen geringer.
- d) Die höchstzulässige Masse ist bei höheren Temperaturen größer.

40. Welche Aussage zur Hüllentemperatur ist richtig?

- a) Sie ist unbegrenzt steigerbar.
- b) Sie ist nur beim Entleeren relevant.
- c) Sie darf die zulässigen Betriebsgrenzen des Musters nicht überschreiten.
- d) Sie ersetzt die Masseberechnung.

41. Wozu dient das Parachute-Ventil?

- a) Zum Befüllen der Gasflasche.
- b) Zum Erzeugen von Funkkontakt.
- c) Zum Messen der Geschwindigkeit.
- d) Zum dosierten Ablassen heißer Luft aus der Hülle.

42. Was ist beim Abstieg über einer erwärmten Wasseroberfläche zu erwarten?

- a) Die Sinkgeschwindigkeit erhöht sich.
- b) Die Sinkgeschwindigkeit verringert sich.
- c) Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt ab.
- d) Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt zu.



43. Ein Pilotbrenner, der aus der Gasphase gespeist wird, arbeitet nach welchem Prinzip?

- a) Nach dem Bunsenprinzip
- b) Nach dem Aerodynamischen Prinzip
- c) Nach dem Aerostatischen Prinzip
- d) Nach dem Elektrostatischen Prinzip

44. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 20 Längengrade weitergewandert ist?

- a) 1:20 h
- b) 1:00 h
- c) 0:40 h
- d) 0:20 h

45. Wie überwacht der Ballonführer während des Fluges am zuverlässigsten den aktuellen Kraftstoffverbrauch?

- a) Durch regelmäßiges Kontrollieren der mechanischen Füllstandsanzeigen an den Gasflaschen und den Vergleich mit der verstrichenen Flugzeit.
- b) Durch Ablesen des Flaschendrucks.
- c) Durch Wiegen der Flaschen im Korb während des Fluges.
- d) Durch Beobachtung der Flammenfarbe.

46. Wofür steht die Abkürzung "FIS"?

- a) Flashing information system (Optisches Informationssystem)
- b) Flashing information service (Optischer Informationsservice)
- c) Flight information system (Fluginformationssystem)
- d) Flight information service (Fluginformationdienst)

47. Welches Mindestalter ist gemäß EASA Part-BFCL für den ersten Alleinflug in einem Heißluftballon vorgeschrieben?

- a) 16 Jahre.
- b) 14 Jahre.
- c) 15 Jahre.
- d) 18 Jahre.



48. Zu welchem Frequenzband gehören die Sprechfunkfrequenzen 118.000 bis 136,975 MHz?

- a) UKW / VHF
- b) LW / LF
- c) MW / MF
- d) KW / HF

49. Wie lange muss ein Pilot sein persönliches Flugbuch (Logbook) aufbewahren?

- a) Ein Jahr nach der letzten Eintragung.
- b) Fünf Jahre nach der letzten Eintragung.
- c) Es gibt keine fixe zeitliche Untergrenze für das Mitführen, aber Flugbücher sollten als Nachweis der Erfahrung und Recency aufbewahrt werden (im gewerblichen Bereich gelten oft 5 Jahre nach der letzten Eintragung).
- d) Es muss am Ende jedes Jahres an das LBA geschickt werden.

50. Welcher Faktor begrenzt in der aerostatischen Praxis die absolut maximal erzeugbare Auftriebskraft eines gegebenen Heißluftballons an einem heißen Sommertag?

- a) Die maximal zulässige Betriebstemperatur des Hüllenmaterials (oft um 120°C bis 130°C).
- b) Der maximale Druck, der vom Brenner erzeugt werden kann.
- c) Das Volumen der Gasflaschen.
- d) Die Reißfestigkeit der Kronenseile.

51. Sie befinden sich im Sinkflug zur Landung. Direkt in Ihrem geplanten Landegebiet befindet sich eine große Herde Weidetiere (z.B. Pferde oder Kühe). Was sollten Sie tun?

- a) Den Kuhbrenner (Flüsterbrenner) betätigen und trotzdem landen; die Tiere werden von selbst weglaufen.
- b) Die Landung abbrechen, rechtzeitig wieder steigen und das Weidegebiet mit ausreichend Höhe überfliegen, um Panik und Verletzungen bei den Tieren zu vermeiden.
- c) Dem Landwirt per Funk mitteilen, dass er die Tiere entfernen soll.
- d) Besonders schnell sinken, um die Lärmbelastung so kurz wie möglich zu halten.

52. Durch welche Meldungsgruppe wird starker Dauerregen in einem METAR benannt?

- a) +RA
- b) SHRA
- c) RA
- d) +SHRA



53. Bei Temperaturen unter 0 °C liegt der Brennerdruck bei 0,2 MPa (2 bar). Darf mit dem Heißluftballon gestartet werden?

- a) Ja, weil die Außenlufttemperaturen sehr niedrig sind, genügt eine niedrige Hüllentemperatur
- b) Nur bei Doppelbrennersystemen
- c) Nein, der Brennerdruck ist zu gering
- d) Ja, ohne weiters

54. In welcher Situation ist ein Druckausgleich zwischen dem Mittelohr und der Umgebung nicht möglich?

- a) Bei vollständig geschlossenen Fenstern
- b) Bei einem flachen und langsamen Steigflug
- c) Die Eustachische Röhre ist blockiert
- d) Die Atmung erfolgt nur durch den Mund

55. Welcher Faktor ist ursächlich für die größte Zahl der Luftfahrt-Unfälle?

- a) Geografische Einflüsse
- b) Menschliches Versagen
- c) Technisches Versagen
- d) Meteorologische Einflüsse

56. Wie wirkt höhere Startplatzhöhe auf die Tragkraft?

- a) Sie erhöht die Tragkraft immer.
- b) Sie hat keinen Einfluss.
- c) Sie verringert die verfügbare Tragkraft.
- d) Sie ersetzt Brennstoffreserve.

57. Ein abfangendes Luftfahrzeug dreht in einer steilen Kurve abrupt von Ihnen ab. Was bedeutet dieses Signal?

- a) Landen Sie auf dem Flugplatz direkt unter Ihnen.
- b) Sie können Ihren Flug fortsetzen (Proceed / You may proceed).
- c) Folgen Sie mir zu einem anderen Landeplatz.
- d) Schalten Sie Ihren Transponder aus.



58. Eine Windgeschwindigkeit von 10 Knoten (kt) entspricht ungefähr...

- a) 18,5 km/h.
- b) 36,0 km/h.
- c) 10,0 km/h.
- d) 5,0 km/h.

59. Welche Wolken und Wettererscheinungen können die Folge sein, wenn eine feuchte und instabile Luftmasse vom vorherrschenden Wind gegen eine Gebirgskette gedrückt und zum Aufstieg gebracht wird?

- a) Gleichmäßige, unstrukturierte NS-Bewölkung mit Sprühregen oder leichtem Schneefall (im Winter)
- b) Tiefe, geschlossene Schichtbewölkung (Hochnebel) ohne Niederschlag
- c) Dünne Altostratus- und Cirrostratus-Bewölkung mit leichtem Dauerregen
- d) Eingelagerte CBs mit Gewittern und Regen- und/oder Hagelschauern

60. Die mittlere Höhe der Tropopause nach ISA (ICAO Standard Atmosphäre) beträgt...

- a) 18.000 ft
- b) 11.000 m
- c) 11.000 ft
- d) 36.000 m



61. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-061). Welches Symbol stellt nach ICAO eine Gruppe unbefestigter Hindernisse dar?



PFP-061

- a) A
- b) C
- c) D
- d) B

62. Welche Sichtflugmindestbedingungen (VMC) gelten für Ballone im Luftraum G unterhalb von 3.000 ft AMSL oder 1.000 ft AGL?

- a) Mindestens 1,5 km Flugsicht, frei von Wolken und ständige Erdsicht.
- b) 8 km Flugsicht, 1.000 ft vertikaler Wolkenabstand.
- c) 5 km Flugsicht und ständige Erdsicht.
- d) Sichtweiten sind nicht vorgeschrieben, solange der Boden sichtbar ist.



63. Was ist eine "Isothermie"?

- a) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt
- b) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt
- c) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt
- d) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten

64. Was ist bei der Brennerprüfung wichtig?

- a) Nur die Farbe der Flamme ansehen.
- b) Prüfung erst nach dem Start.
- c) Brenner ohne Pilotflamme testen.
- d) Dichtheit, Funktion, Flammenbild, Ventile und Redundanz prüfen.

65. Welche Wolkenarten werden grundsätzlich unterschieden?

- a) Gewitter- und Schauerwolken
- b) Quell- und Schichtwolken
- c) Schicht- und Hebungswolken
- d) Schicht- und Eiswolken

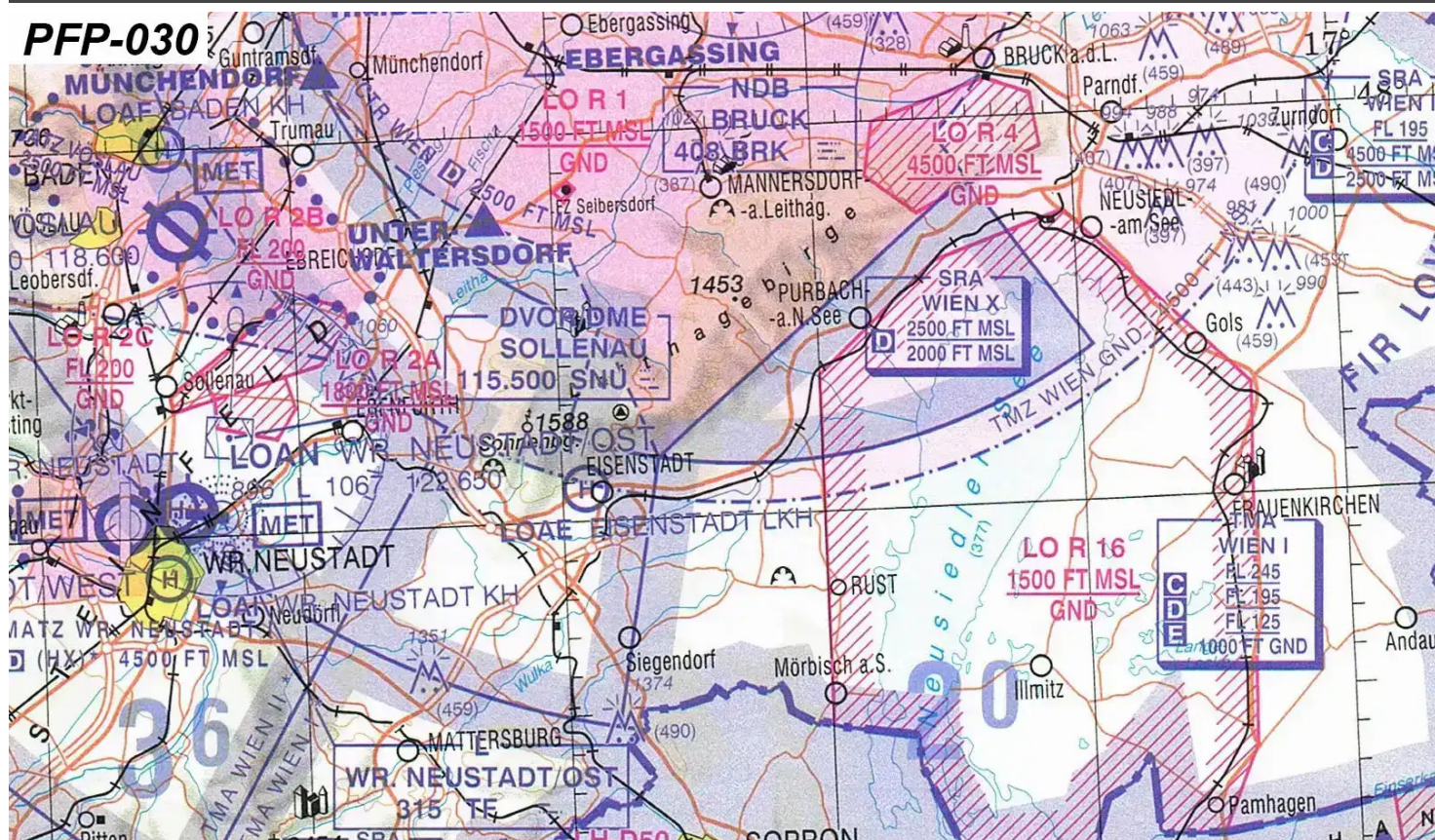
Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation



QuizVds.it

66. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-030). Die Obergrenze von LO R 4 beträgt...



- a) 4.500 ft MSL.
- b) 1.500 ft MSL.
- c) 4.500 ft AGL.
- d) 1.500 ft AGL.

67. Welcher physikalische Parameter begrenzt bei der Berechnung der maximalen Tragkraft eines Heißluftballons die Leistungsgrenze nach oben?

- a) Das Gewicht der Gasflaschen.
- b) Die Flammengröße des Kurbrenners.
- c) Die Größe des Korbes.
- d) Die im Flughandbuch festgelegte, maximal zulässige Betriebstemperatur des Hüllengewebes (z. B. 120 °C).



68. Auf welcher Frequenz soll eine Blindsendung übermittelt werden?

- a) Auf der zuständigen FIS-Frequenz
- b) Auf der aktuellen Frequenz
- c) Auf einer Turm-Frequenz
- d) Auf der Radar-Frequenz des unteren Luftraums

69. In welcher Situation ist mit einer starken Windscherung zu rechnen?

- a) Wenn ein Schauer in der Nähe des Platzes zu sehen ist
- b) 30 Minuten nachdem ein starker Schauer über den Platz gezogen ist
- c) Bei Überlandflügen unter Cu-Bewölkung mit etwa 4/8 Bedeckungsgrad
- d) Vor einer ausgeprägten Warmfront mit sichtbarer Ci-Bewölkung

70. Ein Heißluftballon verbraucht in der geplanten Fahrthöhe durchschnittlich 45 kg Flüssiggas pro Stunde. Die geplante Fahrtdauer beträgt 1 Stunde und 20 Minuten. Wie hoch ist der reine Gasverbrauch für diese Fahrt (ohne Reserve)?

- a) 60 kg.
- b) 55 kg.
- c) 65 kg.
- d) 75 kg.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: D	02: C	03: B	04: A
05: B	06: C	07: B	08: B
09: C	10: D	11: A	12: A
13: D	14: D	15: C	16: D
17: B	18: B	19: A	20: B
21: B	22: D	23: A	24: B
25: B	26: B	27: A	28: D
29: D	30: D	31: C	32: A
33: D	34: B	35: C	36: C
37: D	38: C	39: A	40: C
41: D	42: A	43: A	44: A
45: A	46: D	47: B	48: A
49: C	50: A	51: B	52: A
53: C	54: C	55: B	56: C
57: B	58: A	59: D	60: B
61: B	62: A	63: C	64: D
65: B	66: A	67: D	68: B
69: A	70: A		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		